

Hierarchie des Planungssystems

Beratung zur Entwicklung einer effektiven und
transparenten Bodenverwaltung in der Ukraine
Kiew, 15.2.-18.2.2016

Stadt Dortmund
Stadtplanungs- und
Bauordnungsamt

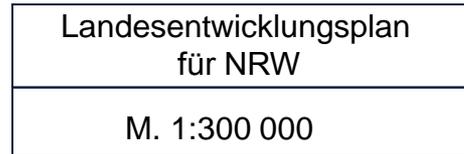


Planungsinstrumente im System der räumlichen Planung

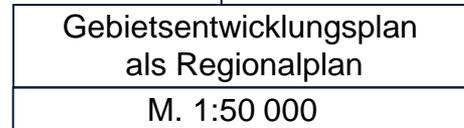
formelle Planungsinstrumente

informelle Planungsinstrumente

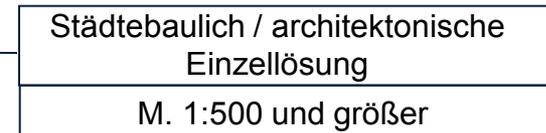
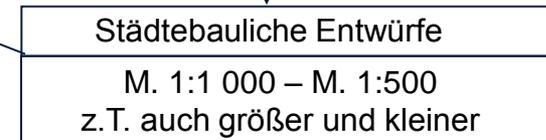
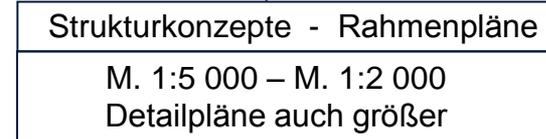
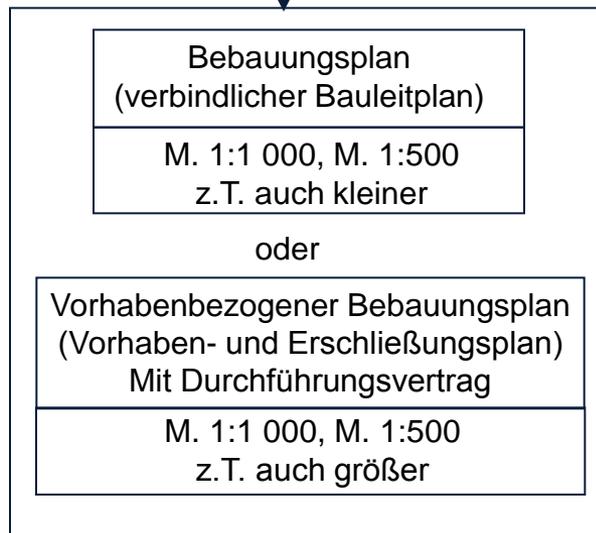
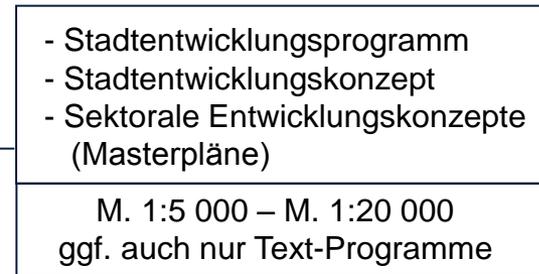
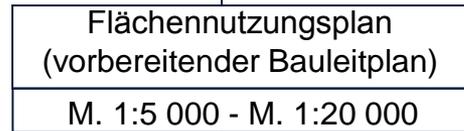
Bundesland



**Regierungsbezirk/
RVR**



Kommune



Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen

A. Einleitung

B. Raumstrukturelle Zielsetzungen

I. Raum- und Siedlungsstruktur

II. Entwicklungsachsen

III. Natürliche Lebensgrundlagen

1. Freiraum

2. Natur und Landschaft

3. Wald

4. Wasser

C. Flächenvorsorge

I. Wohnbaulandversorgung und Verbesserung der Wohnstandorte

II. Baulandversorgung der Wirtschaft

III. Flächenintensive Großvorhaben

IV. Heimische Bodenschätze

V. Freizeit und Erholung

D. Infrastruktur:

I Verkehrsinfrastruktur

II Energieversorgung

III Entsorgungsinfrastruktur

Regionalplan Arnsberg

-Teilabschnitt Oberbereich Dortmund - westlicher Teil

Der Regionalplan beinhaltet

→ regionalen Ziele der Raumordnung für die Entwicklung der Region und für alle raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen

„Ziele“

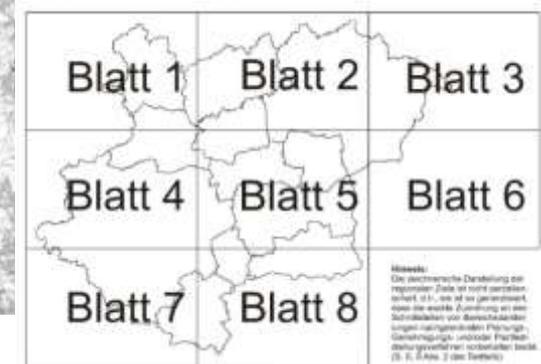
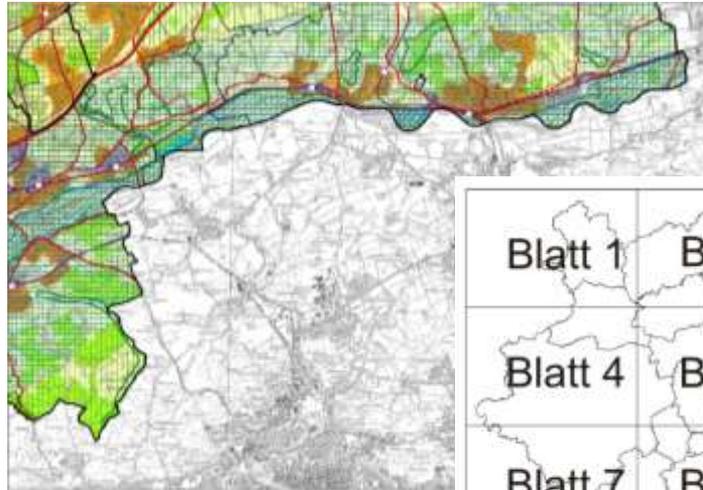
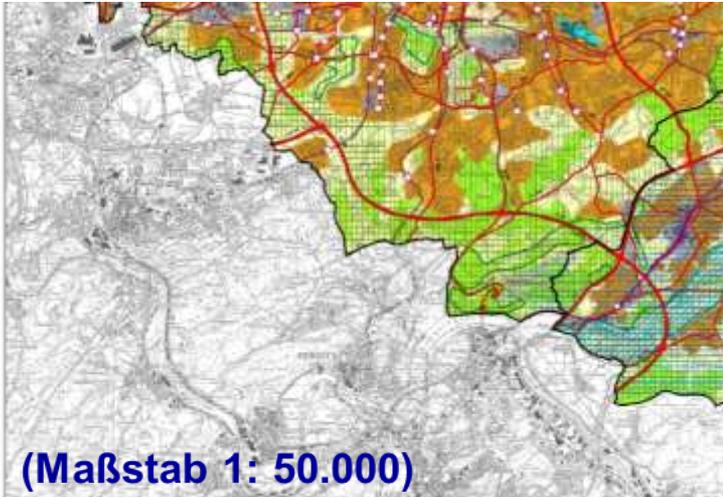
→ der zeichnerischen und textlichen Festlegungen müssen von den nachgeordneten Planungsträgern zwingend beachtet werden.

"Grundsätze"

→ der zeichnerischen und textlichen Festlegungen müssen im Rahmen der Abwägung berücksichtigt werden und entfalten daher eine weniger strikte Bindungswirkung.

Regionalplan Arnsberg

-Teilabschnitt Oberbereich Dortmund - westlicher Teil



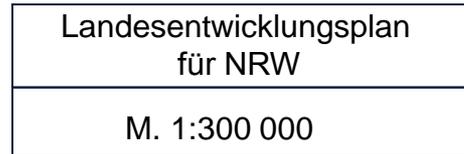
Flächennutzungsplan

in das System der räumlichen Planung

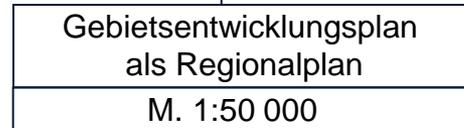
formelle Planungsinstrumente

informelle Planungsinstrumente

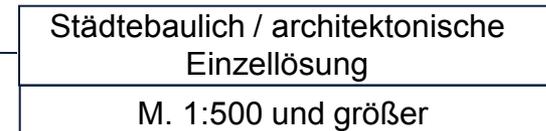
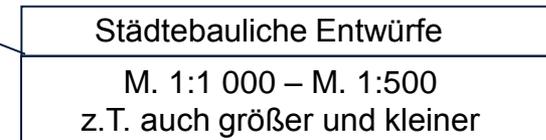
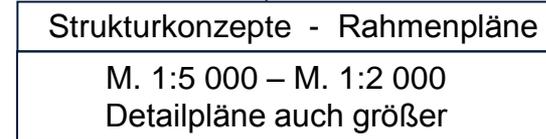
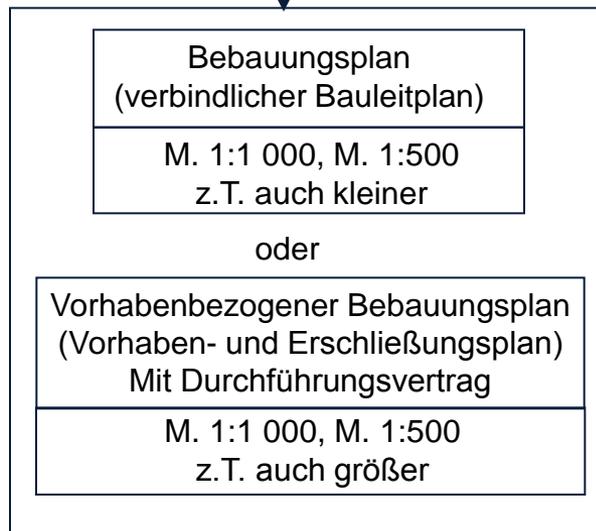
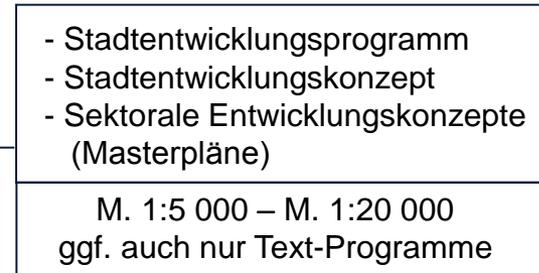
Bundesland



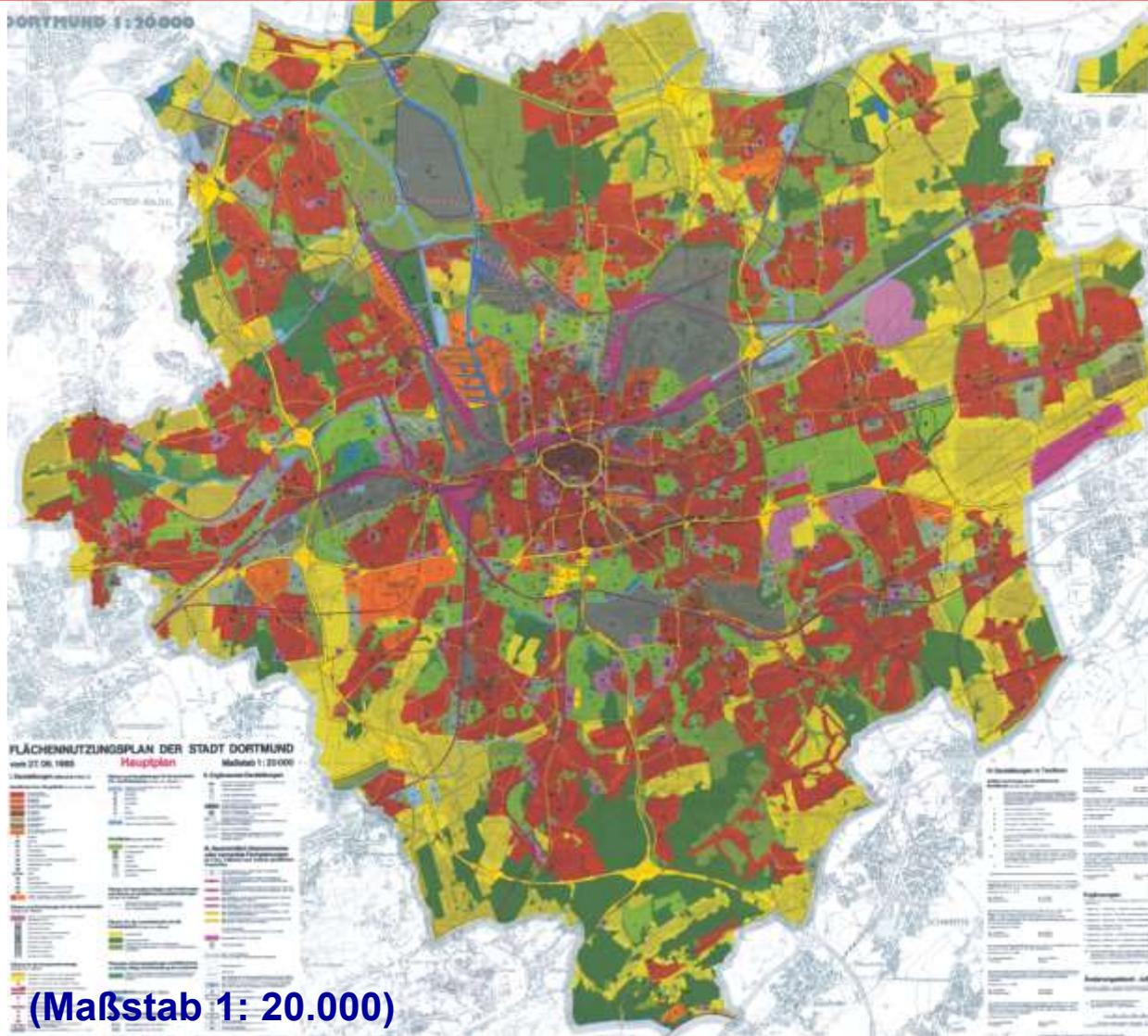
**Regierungsbezirk/
RVR**



Kommune



Dortmund, Flächennutzungsplan 1985

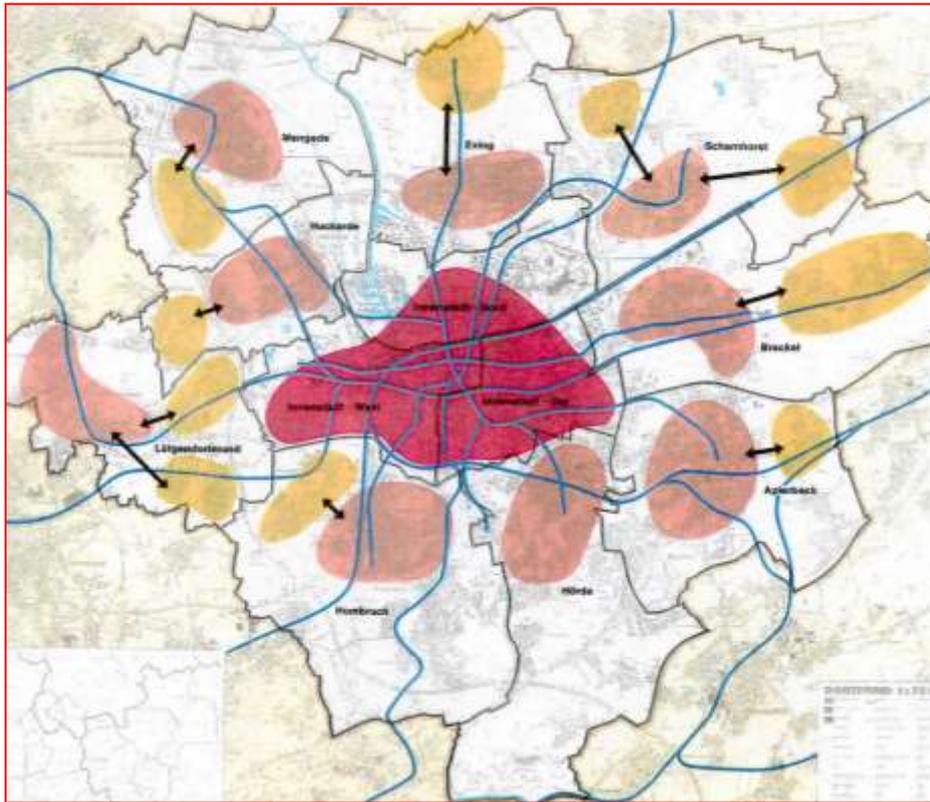


Erfordernis zur Neuaufstellung des FNP

- Wirkungen des Strukturwandels
- neue ökonomische Basis
- Zunahme des tertiären Sektors
- veränderte demographische Rahmenbedingungen
- neue Anforderungen in den Bereichen Wohnen, Wirtschaft, Verkehr an die Flächennutzung
- Nutzung freigefallener Flächen
- verändertes Freizeitverhalten
- Ansprüche Agenda-Prozess an Flächennutzung
- Sensibilisierung in Hinblick auf ökologische Ansprüche
- GEP-Neuaufstellung
- Mehr als 140 Änderungen des alten F-Plans seit 1985

Flächennutzungsplan - Leitziele

Multizentrisches Modell



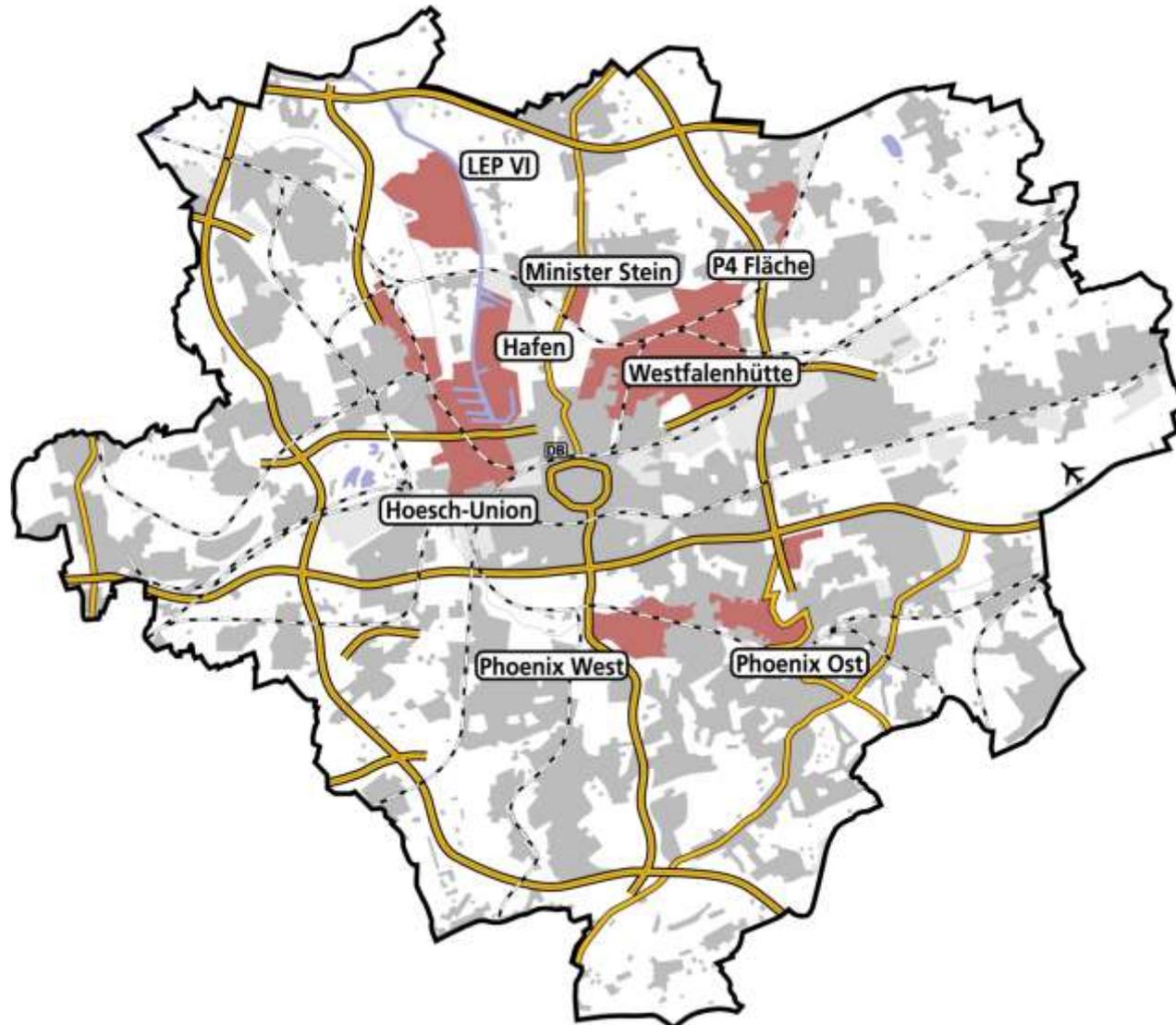
- historisch gewachsene Siedlungsstruktur
- polyzentrisches Modell
- funktionale Stärkung der Nebenzentren
- Entwicklungsplanungen in Stadtteilen
- Sicherstellung der wohnortnahen Versorgung in den Bereichen Wohnen, Bildung, Freizeit, Einkauf, Verkehrsanbindung etc.

Freiraumentwicklung und Umweltqualitätsziele



- Radial-konzentrisches Freiraummodell
 - konzentrische Elemente mit einem inneren, mittleren und äußeren Grünring
 - radiale Elemente mit zentrums- und stadtrandorientierten Grünverbindungen
- durchgängiger Freiraum im gesamten Stadtgebiet
- Gewährleistung und Sicherstellung
 - der Freiraumversorgung
 - gesunder Lebensverhältnisse
 - einer nachhaltigen Entwicklung ökologischer Potenziale und Ressourcen
- Vernetzung der Biotope

Räumliche Schwerpunkte: Reaktivierungsflächen

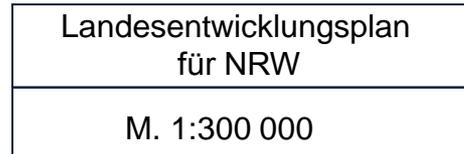


Informelle Planungsinstrumente im System der räumlichen Planung

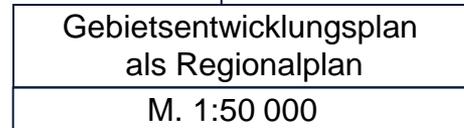
formelle Planungsinstrumente

informelle Planungsinstrumente

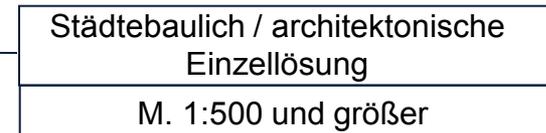
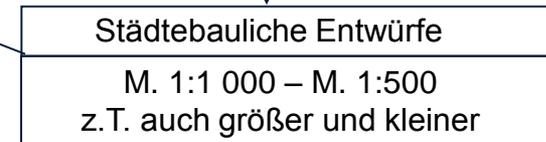
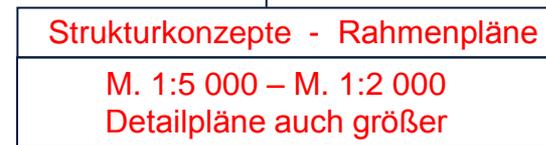
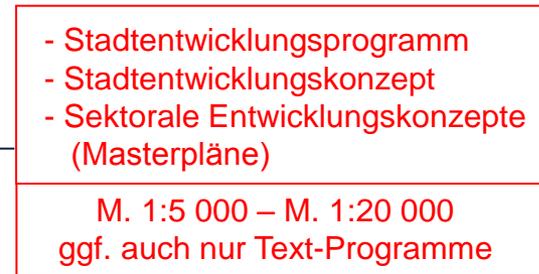
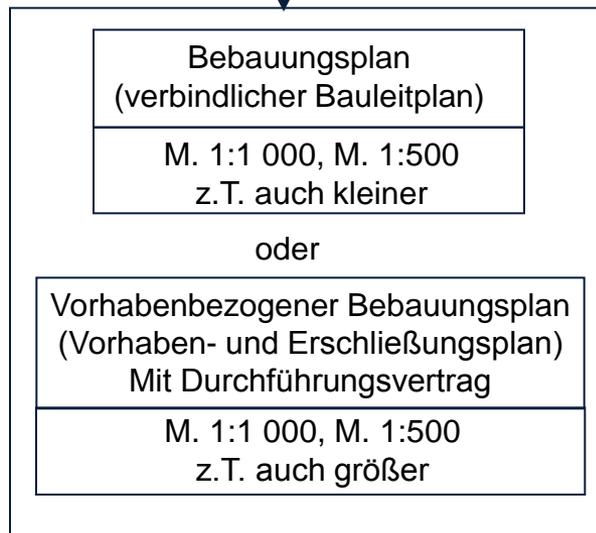
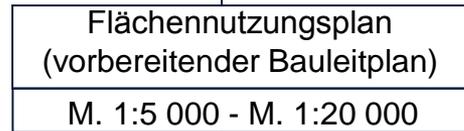
Bundesland



**Regierungsbezirk/
RVR**



Kommune



Flächennutzungsplan und informelle Planungen

Querschnittsaufgabenfelder

- Agenda
- Stadtbezirkmarketing
- Stadt 2030
- Fam. polit. Leitlinien
- Dortmund - Forum

Netzwerk Bürgerbeteiligung

Masterpläne

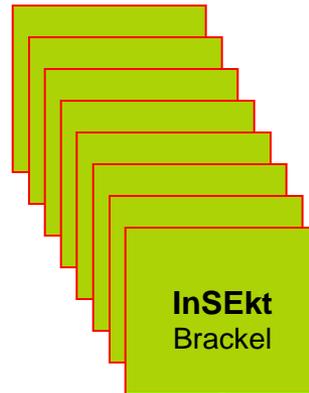
Ressortbezogen

- Wirtschaft
- Umwelt
- Mobilität
- Wohnen
- Einzelhandel
- etc.

InSEkt

(Integrierte Stadtbezirkentwicklungs-konzepte)

Stadtbezirksebene



LP

(Landschaftsplan)

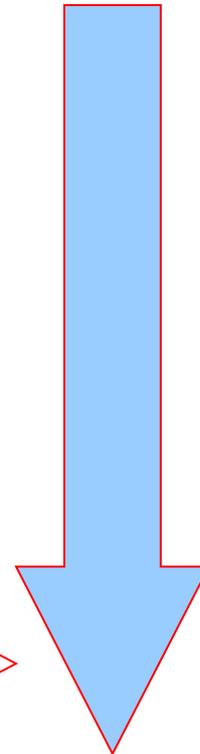
Gesamtstädt. Ebene



F-Plan

(Flächennutzungsplan)

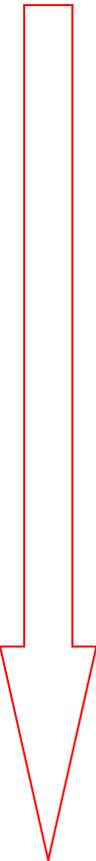
Gesamtstädt. Ebene



GEP

(Gebietsentwicklungsplan)

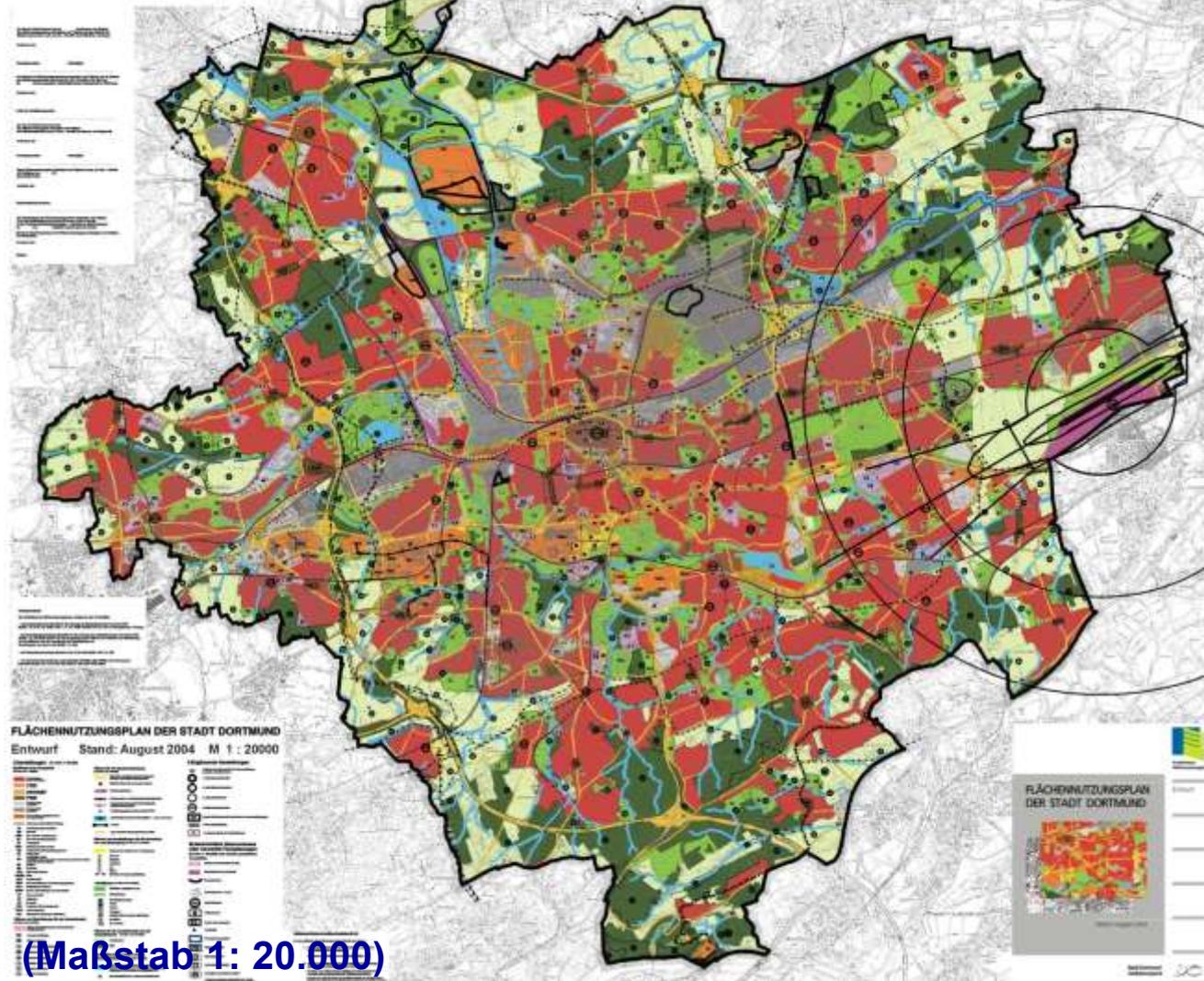
Regionalebene



Förmliches Verfahren

Dortmund, Flächennutzungsplan 2004

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DER STADT DORTMUND



(Maßstab 1: 20.000)

Bebauungsplan

im System der räumlichen Planung

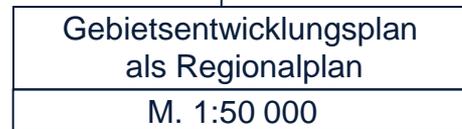
formelle Planungsinstrumente

informelle Planungsinstrumente

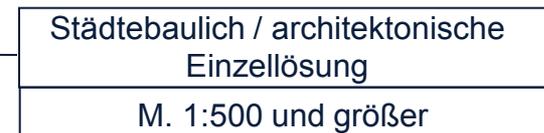
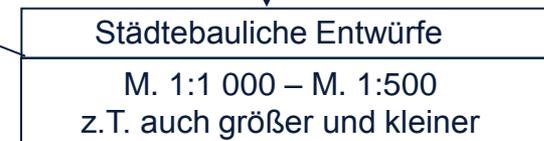
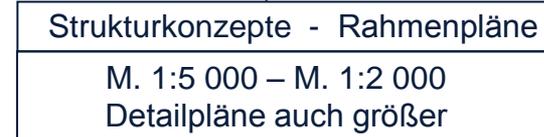
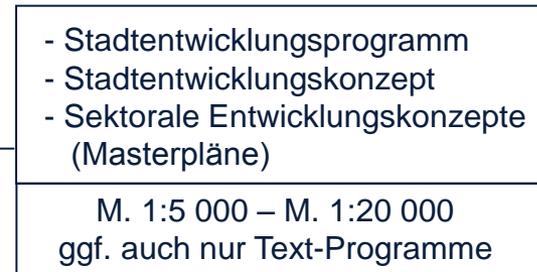
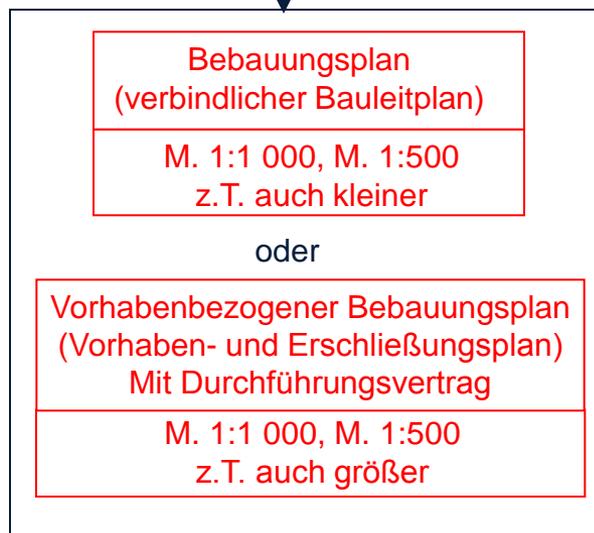
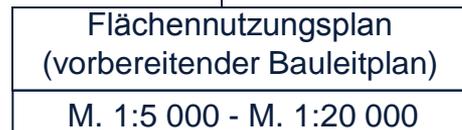
Bundesland



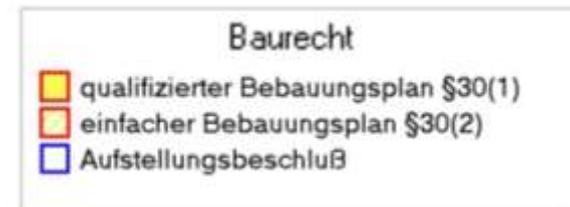
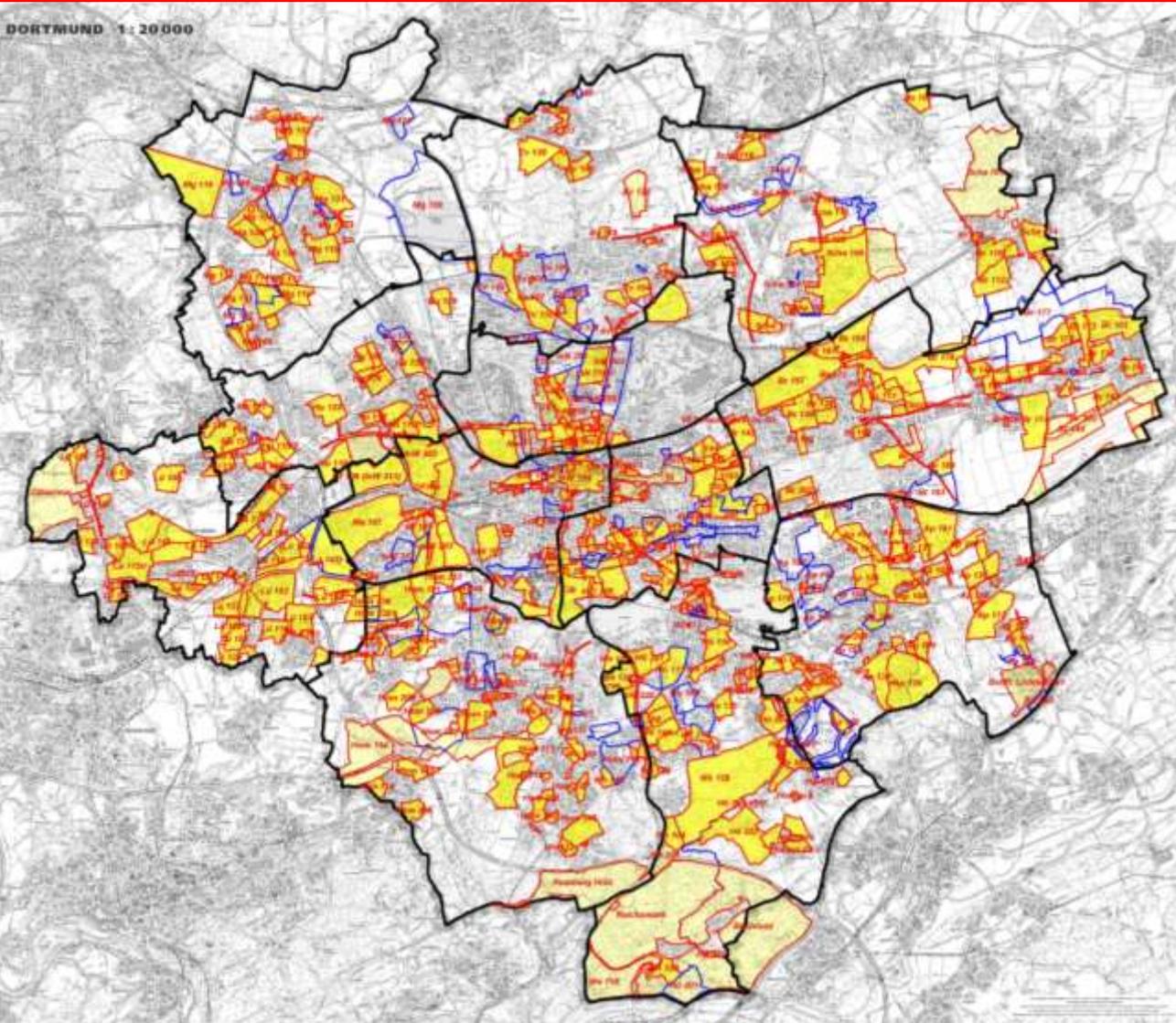
**Regierungsbezirk/
RVR**



Kommune

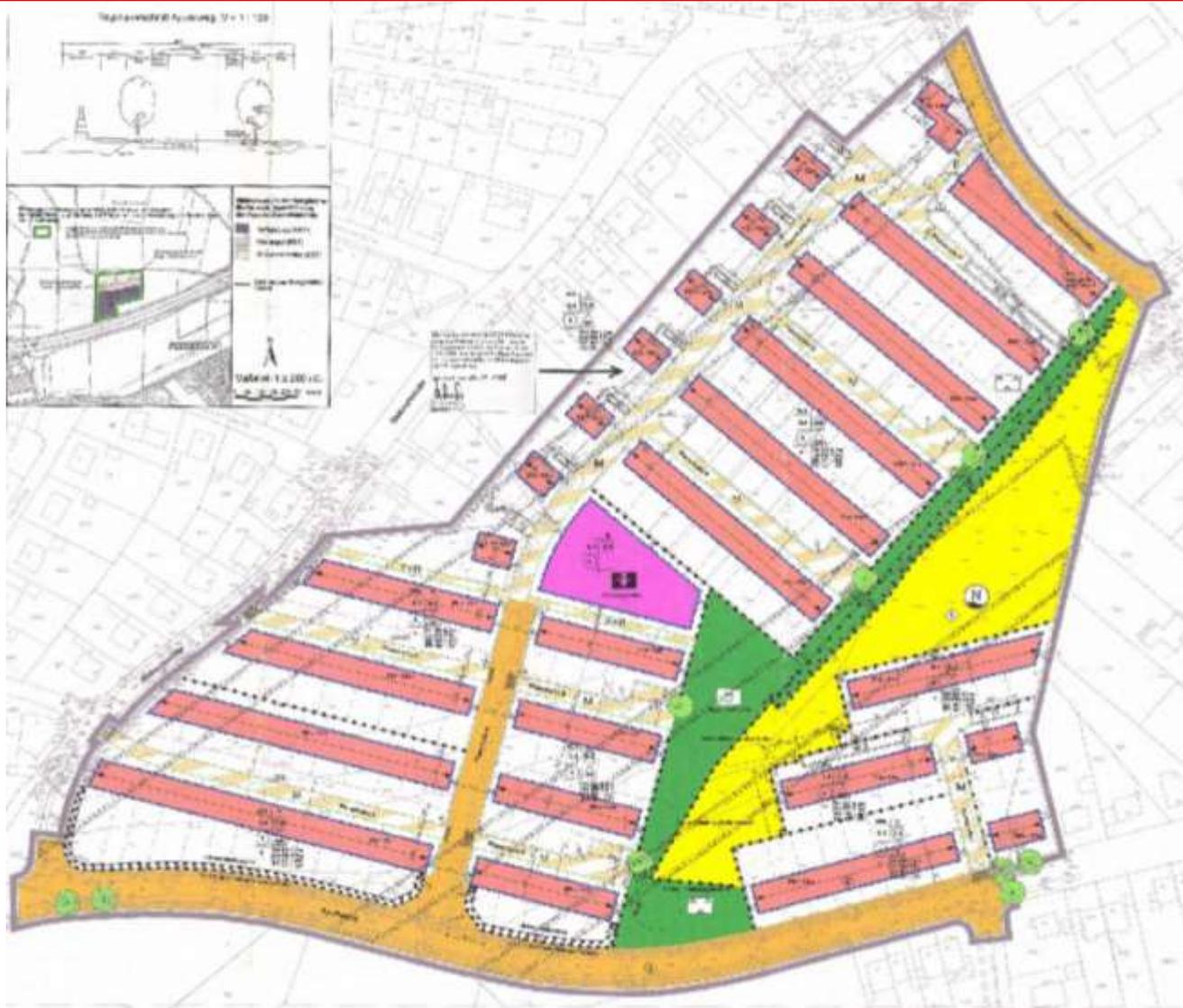


Baurecht



Städtebaulicher Entwurf Apolloweg





Qualitätssicherung durch Bebauungsplan-Festsetzungen wie:

- **Art der Baulichen Nutzung**
 - Wohnen
 - Gewerbe
 - Gemeinbedarf
 - etc.
- **Maß der Baulichen Nutzung**
 - Grundflächenzahl
 - Geschossflächenzahl
 - Geschossigkeit
 - Gebäudehöhe
- **Überbaubare Grundstücksfläche**
- **Dachform, Fassadenmaterial**
- **Begrünung der Freiflächen**
- **Umweltbelange**
 - Immissionsschutzmaßnahmen
 - ökologische Ausgleichsmaßnahmen

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**